



# **Studienplan für die Studienrichtung**

## **Gesundheits- und Pflegerwissenschaften**

### **I. Bachelorstudium**

**an der  
Medizinischen Universität Graz  
in Kooperation mit der  
Karl-Franzens-Universität Graz**

Der Entwurf des Studienplanes wurde von der Studienkommission Pflegewissenschaft gem. UG02 §51(2)4, §54(9) erstellt am 16.6.2004 in der Studienkommission und am 23.6.2004 vom Senat der Medizinischen Universität beschlossen, Änderungen beschlossen durch die Studienkommission am 4.10.2004 gemäß Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002) sowie den Verordnungen der Bundesministerin/des Bundesministers für Bildung, Wissenschaft und Kultur, der Beschlüsse des Senats der Medizinischen Universität Graz. Weitere Änderungen gemäß der Beschlüsse der Studienkommission am 13.06.2005 und des Senats vom 22.06.2005, und der Studienkommission vom 08.05.2006 und des Senats vom 17.05.2006, sowie der Studienkommission vom 14.3.2007 und des Senats

vom 28.3.2007, sowie der Studienkommission vom 3.5.2010 und des Senats vom 30.6.2010.

# **1. Allgemeiner Teil**

## **1.1. Präambel**

### **1.1.1. Aktualität**

In Österreich besteht auf dem Gebiet der Pflegewissenschaft im internationalen Vergleich großer Nachholbedarf. Die Etablierung eines Studiums und eines Lehrstuhls Pflegewissenschaft ist ein damit verbundenes Anliegen. Die in Österreich erst entstehende Pflegeforschung kann durch Studien und Forschungsprojekte der Pflegepraxis, durch Studien über Berufsentwicklung und Geschichte der Pflege zur Entwicklung der wissenschaftlichen Disziplin Pflege beitragen und dadurch zu einer Verbesserung der Patientinnen- und Patientenversorgung führen.

## **1.2. Inhaltliches Konzept**

### **1.2.1. Allgemeine Inhalte**

Besondere Aufmerksamkeit ist den heute dominierenden chronischen Krankheiten und den Folgen der demografischen Alterung zu widmen. Durch diese Entwicklungen hat sich in allen westlichen Industrienationen ein weitreichender Wandel der gesundheitlichen Problemlage der Bevölkerung vollzogen an den die Gesundheitsversorgung und Pflegesituation noch nicht hinreichend angepasst ist.

Der Kreis der Menschen, die der Pflege bedürfen, nimmt überproportional zu. Für den Heilungsprozess kranker Menschen spielt die fachgerechte Pflege mit Einbindung der Angehörigen eine wichtige Rolle.

Die Weltgesundheitsorganisation betont, dass eine zentrale Aufgabe der Pflegewissenschaft ist, neue wissenschaftlich gestützte und fundierte Konzepte zu entwickeln.

### **1.2.2. Spezielle Inhalte**

Besonderes Gewicht haben folgende Themenbereiche:

- Spezifische Aspekte der ambulanten und stationären Pflege
- Leben mit chronischer Krankheit und Förderung des Selbstmanagements
- Bewältigung der Gesundheitsprobleme, geschlechterspezifisch, in jedem Lebensalter
- Rehabilitation
- Prävention der Pflegebedürftigkeit
- Empowerment und Förderung der Hilfspotenziale pflegender v.a. weiblicher Angehöriger
- Empowerment im Bereich Gesundheitsförderung.

### **1.2.3. Bedeutung der Studienrichtung für Universität und Gesellschaft**

Das Studium der Gesundheits- und Pflegewissenschaft an der Medizinischen Universität Graz in Kooperation mit der Karl-Franzens-Universität Graz berücksichtigt die vielfältigen Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt und erfüllt die neuen Bedürfnisse und Herausforderungen der Berufswelt im Bereich des Gesundheitswesens. Es stellt damit einen wesentlichen Baustein der interuniversitären Kooperation dar und ist gleichzeitig eine Reaktion auf die Veränderungen der Gesellschaft.

## **1.3. Art des Studiums**

Die an Gesundheit orientierten pflegewissenschaftlichen Studienangebote sind mit dem Bolognaprozess kompatibel.

### **1.3.1. Bachelorstudium**

Das **Bachelorstudium** der Gesundheits- und Pflegewissenschaft wird als Grundstudium angeboten.

### **1.3.2. Masterstudium**

Das **Masterstudium** der Gesundheits- und Pflegewissenschaft dient der weiteren Vertiefung der fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, der Vermittlung speziellen Wissens sowie der Befähigung der Studierenden zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit. Es werden drei Hauptstudienrichtungen Lehre, Forschung sowie Leadership und Kooperation (Management) angeboten.

### **1.3.3. Doktoratsstudium**

Ein auf das Masterstudium aufbauendes **Doktoratsstudium** ist vorgesehen und wird zeitgerecht für die Absolvierenden des Masterstudiums eingerichtet werden.

### **1.3.4. Studiendauer**

Das Bachelorstudium dauert sechs Semester, die Summe der ECTS – Anrechnungspunkte beträgt 180.

### **1.3.5. Studienabschluss und akademischer Grad**

- 1) Nach Abschluss des Bachelorstudiums Gesundheits- und Pflegewissenschaft wird der akademische Grad „Bachelor Gesundheits- und Pflegewissenschaft“, abgekürzt „BSc“ verliehen.
- 2) Absolvent/innen, welche das Bachelorstudium Gesundheits- und Pflegewissenschaft gemäß dem Studienplan, veröffentlicht im MTBI 38. Stk, RN 141 vom 7.7.2004, zuletzt geändert in MTBI 29. Stk, RN 146 vom 4.7.2007, an der Medizinischen Universität Graz abgeschlossen haben, sind berechtigt den ihnen verliehenen akademischen Grad in der abgekürzten Form „BSc“ zu führen.

## **1.4. Grundsatz der Gleichwertigkeit von Frauen- und Geschlechterforschung**

Die Gleichstellung der Geschlechter wird bei Lehrenden und Lernenden gewährleistet und durch den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen überwacht (siehe insbesondere Teile C und D des Frauenförderungsplans der Medizinischen Universität Graz). Geschlechtsbezogene Aspekte werden, beginnend in der Studieneingangsphase, inhaltlich während des gesamten Studiums berücksichtigt. Inhaltlich geht es um methodische Aspekte und Problemstellungen der Frauen- und Geschlechterforschung in der Gesundheits- und Pflegewissenschaft. Diese finden nach Möglichkeit in allen Lehrveranstaltungen Berücksichtigung.

## **1.5. Ausbildungs- und Bildungsziel**

### **1.5.1 Qualifikationsprofil für Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums für Gesundheits- und Pflegewissenschaft**

Das Bachelorstudium der Gesundheits- und Pflegewissenschaft bereitet die Studierenden durch eine pflege- und gesundheitswissenschaftliche Grundausbildung auf qualifizierte Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern im Gesundheitswesen vor. Es unterscheidet sich von verwandten Fachhochschulstudiengängen durch das Ausmaß des theoretischen Grundlagenwissens und der Vermittlung von Forschungsmethoden. Es gilt bedarfsadäquat neue moderne Berufsbilder und -modelle im Gesundheitswesen zu entwickeln. In der Ausbildung werden soziale Kompetenzen und Fertigkeiten erworben wie Fähigkeit zur Empathie, eine gute Gesprächs- und Kommunikationskultur, nicht zuletzt im Umgang mit kranken und alten Menschen, aber auch die Fähigkeit der interdisziplinären Zusammenarbeit mit in anderen Gesundheitsberufen tätigen Menschen. In kleinen Gruppen werden Kommunikationsfertigkeiten sowie Team- und Kooperationsfähigkeit trainiert, die in allen Berufsfeldern wichtig sind wie im direkten Kontakt mit Betroffenen, Angehörigen, Teammitgliedern, Gemeindemitgliedern und Entscheidungsträgerinnen und -trägern.

### **1.5.2. Der Bachelor Gesundheits- und Pflegewissenschaft befähigt die Absolventinnen und Absolventen:**

- die Pflege als theoretisch und empirisch forschende Wissenschaftsdisziplin zu begreifen, deren Aufgabe es ist, vorhandenes Pflegewissen zu sammeln, zu ordnen und zu evaluieren sowie neues Wissen zu produzieren und für die Pflegepraxis nutzbar zu machen
- Konzepte und Phänomene der Pflege auf die betroffene Frau/den betroffenen Mann in ihrem/seinem sozialen Umfeld zu übertragen
- spezifische Beratungsbedürfnisse zu erkennen und zielgruppenspezifische Beratung in Bezug auf Pflege und Gesundheit zu leisten
- die Information über Krankheitsvorbeugung und Anwendung von gesundheitsfördernden Maßnahmen wissenschaftlich fundiert aufzuarbeiten
- Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Rehabilitation gezielt einzusetzen

- Aufgaben in den unterschiedlichen Organisationen/Institutionen des Gesundheitsbereiches zu planen, umzusetzen und zu bewerten
- qualitätssichernde Maßnahmen zu planen, zu implementieren und zu evaluieren
- die Pflege- und Gesundheitspolitik mittels Beratung und Expertisen mitzugestalten.

## 1.6. Lehrveranstaltungen

### 1.6.1. Pflichtlehrveranstaltungen

**Vorlesungen (VO)** dienen der Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden (siehe auch 1.7.).

**Vorlesungen mit Übung (VU)** dienen im unmittelbaren Zusammenhang mit der Vortragstätigkeit der Vermittlung von theoretischem und praktischem Wissen, für dessen Verständnis die aktive Mitarbeit und Übung durch die Studierenden erforderlich sind. Der Vorlesungsanteil beträgt maximal 40%, die Gruppengröße im Übungsteil ist mit maximal 25 Studierenden begrenzt.

**Übungen (UE)** dienen der Vermittlung von praktischen Fertigkeiten.

**Seminare (SE)** dienen der wissenschaftlichen Diskussion und sehen vor allem Stimulation der eigenständigen Arbeit der Studierenden vor. Dies wird vor allem auch durch problemorientiertes/-basiertes Lernen (selbständiges Erarbeiten von Lehrinhalten in kleinen Gruppen unter Betreuung durch eine Moderatorin/einen Moderator) gewährleistet.

**Praktika (PR)** dienen der praktischen Tätigkeit im Fach zur Vermittlung von praktischen Grundfertigkeiten unter Anleitung und werden begleitet.

### 1.6.2. Freie Wahlfächer

Freie Wahlfächer können im Ausmaß von 16 ECTS Punkten frei aus dem Lehrangebot in- und ausländischer Universitäten absolviert werden (siehe Satzungsteil Studienrecht der Medizinischen Universität § 17 (3)).

### 1.6.3. Anwesenheitspflicht

Mit Ausnahme der Vorlesungen und dem Vorlesungsteil bei den Vorlesungen mit Übungen besteht in den Lehrveranstaltungen Anwesenheitspflicht, d.h. die

Studierende/der Studierende muss an 80% der Lehrveranstaltungseinheiten im Semester teilnehmen.

## **1.7. Einsatz neuer Medien**

Im an der Medizinischen Universität Graz laufenden Projekt „Virtueller Medizinischer Campus“ (VMC) stellt die Lehre einen Schwerpunkt dar. Die durch den VMC eröffneten Möglichkeiten, inklusive elektronisch unterstütztem Lernen, sollen ausgenützt werden. Es soll bereits bei der Erstellung der Lehrziele benutzt werden und so für Lehrende und Studierende der optimalen Vorbereitung dienen. Ein Teil der Lehrveranstaltungen, insbesondere jener, der der Vermittlung von theoretischem Grundlagenwissen dient, kann als virtuelle Lehrveranstaltung abgehalten werden. Dies ergibt einen Anteil flexiblen Zeitbudgets für die Studierenden. In weiterer Folge kommt dies auch dem gesetzlichen Auftrag, Lehrveranstaltungen für ein berufsbegleitendes Studium einzurichten, entgegen. Zur Umsetzung werden die einzelnen Lerninhalte in den Pflichtfächern inhaltlich ausgearbeitet.

Die durch virtuelle Lehrveranstaltungen weniger gebundenen personellen Kapazitäten stehen dann für den höherwertigen, praktisch orientierten Kleingruppenunterricht zur Verfügung.

## **1.8. Studium in einer Fremdsprache**

Die Unterrichtssprache ist grundsätzlich Deutsch, im Sinne der Internationalisierung ist Englisch als Unterrichtssprache zu fördern.

Die Leiterinnen und Leiter der Lehrveranstaltungen sind berechtigt, ihre Lehrveranstaltungen und die dazu gehörenden Prüfungen in Englisch abzuhalten wenn die Studienkommission zustimmt (siehe Satzung Medizinische Universität Graz, Teil Studienrecht, Abschnitt 3.1, §18).

## **1.9. Prüfungen**

### **1.9.1. Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter**

Vorlesungen mit Übungen (VU), Übungen (UE) und Seminare (SE) sind Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter. Bewertet werden Mitarbeit und selbständige Beiträge der Studierenden.

### 1.9.2. Lehrveranstaltungsprüfungen

Eine Lehrveranstaltungsprüfung umfasst den vermittelten Stoff der Lehrveranstaltung und wird in der Regel schriftlich am Ende der Lehrveranstaltung abgehalten.

## 2. Spezieller Teil

### 2.1. Studiendauer

Das Bachelorstudium dauert sechs Semester. Das Studium umfasst 180 ECTS inklusive einem Praktikum von 7 Wochen:

Lehrveranstaltungen aus Pflichtfächern	145 ECTS (88 SSt)
Lehrveranstaltungen aus freien Wahlfächern	16 ECTS
Praktikum	7 ECTS (7 Wochen)
Bachelorarbeiten	12 ECTS

### 2.2. Studieneingangsphase

Die Studieneingangsphase dient einerseits der Orientierung der Studienanfängerinnen und Studienanfänger über die das Studium besonders kennzeichnenden Fächer, andererseits vermittelt sie Anleitungen zum wissenschaftlichen Arbeiten. Sie findet im ersten Studienjahr statt und umfasst Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 10 ECTS (8 SSt). Das entspricht der Satzung, 4. Abschnitt, § 2.

Einführung in die Pflege	3 ECTS	2 SSt VO
Pflege in internationalen Kontext	1 ECTS	1 SSt VO
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	2 ECTS	1 SSt VO
Gesprächsführung	2 ECTS	2 SSt SE
Gesundheit und Gesellschaft	2 ECTS	2 SSt VO

### 2.3. Praktikum

Es ist ein facheinschlägiges Pflichtpraktikum im Gesamtausmaß von sieben Wochen (280 Stunden) vorgesehen, das nach Möglichkeit im ersten und zweiten Studienjahr

absolviert werden sollte. Es ist gegliedert in ein Stationspraktikum von drei Wochen, in ein Praktikum in einer extramuralen Einrichtung von drei Wochen sowie einem einwöchigen Praktikum nach Wahl der/des Studierenden. Das Praktikum wird durch eine Lehrveranstaltung mit Supervision begleitet.

## 2.4. Pflichtfächer

Folgende Pflichtfächer sind im angegebenen Ausmaß zu absolvieren.

Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (VO 5, VU 1)	12 ECTS	6 SSt
Humanwissenschaftliche Grundlagen (VO 3, VU 2)	8 ECTS	5 SSt
Sozialwissenschaftliche Grundlagen (VO 3, VU 2, SE 1, 1 UE)	9 ECTS	7 SSt
Medizin und naturwissenschaftliche Grundlagen (VO 8)	15 ECTS	8 SSt
Gesundheitswissenschaften/Public Health/ Gesundheitspsychologie und Geschlechterforschung (VO 6, SE 4)	14 ECTS	10 SSt
Rechtliche Grundlagen in der Pflege und Pflegeforschung, ArbeitnehmerInnenenschutz, Sozialversicherungsrecht (VO 4)	6 ECTS	4 SSt
Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Betriebsführung/ Management und Organisationslehre sowie Gesundheitsökonomie (VO 4)	6 ECTS	4 SSt
Didaktische Grundlagen (Fachdidaktik) (VO 2)	4 ECTS	2 SSt
Kommunikationswissenschaft und Wissensmanagement (Gesprächsführung) (VO 1, SE 5)	10 ECTS	6 SSt
Allgemeine Pflegewissenschaft (VO 8, SE 2, UE 3)	23 ECTS	13 SSt
Spezielle Pflegewissenschaft (VO 6, SE 6)	22 ECTS	12 SSt
Pflegeforschung (VO 4, 2 VU, SE 3)	14 ECTS	9 SSt
Praktikumsbegleitung, Supervision (VU 2)	2 ECTS	2 SSt

## 2.5. Bachelorarbeiten

Im Rahmen des Bachelorstudiums sind von den Studierenden im Rahmen der angeführten Lehrveranstaltungen zwei eigenständige schriftliche Arbeiten (Bachelorarbeiten) zu verfassen. Diese Arbeiten werden mit jeweils 6 ECTS-Punkten bewertet.

Themen für Bachelorarbeiten werden von der Leiterin oder dem Leiter der einschlägigen Lehrveranstaltungen vergeben, können aber auch von Studierenden vorgeschlagen werden. Die Arbeiten folgen in ihrem formalen Aufbau einer wissenschaftlichen Publikation.

Die Lehrveranstaltung, in deren Rahmen die Bachelorarbeit verfasst wird, ist erfolgreich abzuschließen.

Der Leiter/ die Leiterin der Lehrveranstaltung hat über die Bachelorarbeit ein Zeugnis auszustellen.

## **2.6. Freie Wahlfächer**

Freie Wahlfächer sind jene Wahllehrveranstaltungen, die Studierende frei aus dem Lehrangebot in- und ausländischer Universitäten wählen können. Im Rahmen des Bachelorstudiums der Gesundheits- und Pflegewissenschaft haben die Studierenden freie Wahlfächer im Gesamtausmaß von 16 ECTS-Punkten positiv zu absolvieren.

Die Studienkommission kann im Rahmen von Mustercurricula Empfehlungen für freie Wahlfächer geben, um die Chancen der Studierenden auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen.

## **2.7. Prüfungsordnung für das Bachelorstudium**

### **2.7.1. Lehrveranstaltungsprüfungen**

Bei Vorlesungen erfolgt die Leistungsbeurteilung in Form einer Lehrveranstaltungsprüfung, die in mündlicher und/oder schriftlicher Form zu erfolgen hat.

Alle anderen Lehrveranstaltungen weisen immanenten Prüfungscharakter auf d. h. die Leistungsbeurteilung erfolgt nicht auf Grund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung, sondern auf Grund von regelmäßigen, auf das Semester verteilten schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

### **2.7.2. Abschluss des Bachelorstudiums**

Mit der positiven Beurteilung aller Pflicht- und Wahllehrveranstaltungen und der beiden Bachelorarbeiten sowie nach Absolvierung der Pflichtpraktika ist das Bachelorstudium abgeschlossen.

### 3. In-Kraft-Tretens Bestimmung

Der vorliegende Studienplan tritt mit Veröffentlichung im Mitteilungsblatt in Kraft.

## Anhang 1:

### Äquivalenzrichtlinien

#### Anhang 1:

#### Äquivalenzrichtlinien, 27.9.05

#### 1. Semester

Pflichtfach	Lehrveranstaltung	WS 04/05	ECTS	WS 05/06	ECTS	Kommentar
Wiss. Arb.						
	Einf. Wiss.-theorie	VO	1,3	VO, Name	1,4 (2)	Äquivalent
	Statistik	VO	1,3	VO	1,4 (2)	Äquivalent
	Statistik	VU	1,33	VU	1,43 (2)	Äquivalent
	Einf.wissen.Arb.	VU	1,33	VO, Name	1,4 (2)	Äquivalent
Sozialwissen						
	Soz.wiss. Grund.	2 VO	2,6	2 VO, Name	2,8 (2)	Äquivalent
Medizinische						
	Anatomie	VO	1,3	VO	1,4 (1)	Äquivalent
	Physiologie	VO	1,3	2 VO, Name	2,8 (4)	* siehe Legende
	Physiologie	VU	1,33		Keine	
Ges. wiss.						
	Gesund + Gesell.	2 VO	2,6	2 VO	2,8 (2)	Äquivalent
Kommunik.						
	Kommunik. Wiss	2 SE	4,0	2 SE Name	4,2 (2)	Äquivalent
Allg. Pflege						
	Value, scope	VO	1,3	Einf. Pflege 2 VO	2,8 (3)	Äquivalent
	VSC	VU	1,33		Keine	
	Pf. Int. Kontext	VO	1,3	VO	1,4 (1)	Äquivalent
	EBN	VU	1,33	VO Name	1,4 (2)	Äquivalent

	Fachenglisch 1	keine	keine	UE	1,5 (2)	** Siehe Legende
					(27)	

Die Änderungen sind jeweils gelb markiert (Lehrveranstaltungsformat, Name der Lehrveranstaltung oder ECTS Punkte).

Die Lehrveranstaltungen der Pflichtfächer Grundlagen Wissenschaftlichen Arbeitens (VU entspricht VO), Sozialwissenschaftliche Grundlagen, Medizinische Grundlagen (VU entspricht VO), Gesundheitswissenschaften und Kommunikationswissenschaft des WS 2004/05 und des WS 2005/06 sind als gleichwertig zu betrachten.

\* die LV Physiologie (2 VO) im WS 2005/06 ist gleichwertig mit den beiden LV Physiologie 1 VU und 1VO des WS 2004/05.

ALT (äquivalent)	NEU (äquivalent)
Physiologie (1 VO + 1 VU)	Physiologie (2 VO)

\*\* Studierenden, die im WS 2004/05 oder im SoSe 2005 das Studium begonnen haben und die Lehrveranstaltungen Value, Scope, Competence (1 VU und 1 VO) positiv absolviert haben, wird neben der Anerkennung der Lehrveranstaltung Einführung in die Pflege (2 VO), die mit WS 2005/06 angeboten wird, auch die LV Fachenglisch 1 (1 UE) anerkannt.

ALT (äquivalent)	NEU (äquivalent)
Value Scope Competence (1 VO + 1 VU)	Einführung in die Pflege (2 VO) + Fachenglisch 1 (1 UE)

## 2. Semester

Pflichtfach	LV	SoSe 05	ECTS	SoSe 06	ECTS	Kommentar
Wiss. Arb.						
	Statistik II	VO	1,3	VO	1,4 (2)	Äquivalent
	Einf.wissen.Arb.	VO	1,3	VO Name	1,4 (2)	Äquivalent
Sozialwissen						
	Soz.wiss. Grund.	2 VU	2,66	2 VU Name	2,86 (2)	Äquivalent
Humanwiss						
	Entw.psych	2 VO	2,6	VO	2,8 (4)	Äquivalent
Medizinische						
	Hygiene und Präv.	VU	1,33	2 VO Name	2,8 (4)	+Legende
	Physiologie II	2 VO	2,6	Keine	Keine	+Legende
	Pathophysiologie	0	0	VO	1,4 (2)	+Legende
Ges. wiss.						

	PH	2 SE	4,0	2 SE	4,2 (4)	Äquivalent
Allg. Pflege						
	Einf. In Forschungspr.	VO	1,3	VO Name	1,4 (2)	Äquivalent
	Grundl. QM	VO	1,3	VO	1,4 (1)	Äquivalent
	EBN	2 SE	4,0	2 SE Name	4,2 (4)	Äquivalent
Begleitung		1 VU	1,33		(1)	Äquivalent
	Fachenglisch 2	Keine	keine	UE	1,5 (2)	**** Legende
Praktikum		4 Wo	8,5	3 Wochen	(3)	Äquivalent
					<b>Ges. (33)</b>	

Die Lehrveranstaltungen der Pflichtfächer Grundlagen Wissenschaftlichen Arbeitens, Sozialwissenschaftliche Grundlagen, Gesundheitswissenschaften, Humanwissenschaften des SS 2005 und des SS 2006 sind als gleichwertig zu betrachten.

Gleichwertig sind auch die LV des Pflichtfaches Allgemeine Pflege (Ausnahme Fachenglisch 2). \*\*\*\* Studierenden, die im WS 2004/05 und im SoSe 2005 das Studium begonnen haben und die EBN (1 VU) im Wintersemester und EBN (2 SE) im Sommersemester abgeschlossen haben, wird die LV Fachenglisch 2 (1 UE) anerkannt.

ALT (äquivalent)	NEU (äquivalent)
Evidence based Nursing (1 VU + 2 SE)	Evidence based Nursing (1 VO + 2 SE) Fachenglisch 2 (1 UE)

+ Studierende, die im WS 2004/05 und SoSe 2005 mit dem Studium begonnen haben und LV Physiologie II (2 VO) positiv absolviert haben ist die LV Hygiene (2 VO) des WS 2005/06 anzuerkennen.

+ Studierende, die im WS 2004/05 und SoSe 2005 mit dem Studium begonnen haben und die Prüfung Physiologie II (2 VO) und Hygiene (1 VU) positiv abgelegt haben, sind die Lehrveranstaltungen Hygiene (2 VO) und Pathophysiologie (1 VO) des WS 2005/06 anzuerkennen.

ALT (äquivalent)	NEU (äquivalent)
Physiologie II (2 VO)	Hygiene (2 VO)
Physiologie II (2 VO) + Hygiene (1 VU)	Hygiene (2 VO) + Pathophysiologie (1 VO)



## Anhang 2:

### Stundenplan nach Fächern

#### 1. Semester

<b>Pflichtfach</b>	<b>LV-Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>SSt</b>
Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	3 VO/1VU*	8	4
Sozialwissenschaftliche Grundlagen	2 VO	2	2
Medizin und naturwissenschaftliche Grundlagen	3 VO	5	3
Gesundheitswissenschaften	2 VO	2	2
Kommunikationswissenschaft und Wissensmanagement	2 SE	2	2
Allgemeine Pflegewissenschaft	4 VO/ 1UE	8	5
<b>Gesamt</b>	<b>14 VO/1 VU/2 SE/1 UE</b>	<b>27</b>	<b>18</b>

**\* VU Statistik: die Aufteilung des VO- und UE-Teils erfolgt 40:60  
Die maximale Gruppengröße im Übungsteil beträgt 25 Studierende.**

#### 2. Semester

<b>Pflichtfach</b>	<b>LV-Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>SSt</b>
Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	2 VO	4	2
Humanwissenschaftliche Grundlagen	2 VO	4	2
Sozialwissenschaftliche Grundlagen	2 VU	2	2
Medizin und naturwissenschaftliche Grundlagen	3 VO	6	3

Gesundheitswissenschaften	2 SE	4	2
Allgemeine Pflegewissenschaft	2 VO/2 SE/1 UE	9	5
Praktikumsbegleitung	1VU	1	1
Praktikum: 3 Wochen Stationspraktikum		3	
<b>Gesamt</b>	<b>9 VO/4 SE/3 VU/1 UE</b>	<b>33</b>	<b>17</b>

### 3. Semester

<b>Fach</b>	<b>LV-Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>SSt</b>
Medizinische und naturwissenschaftliche Grundlagen	2 VO	4	2
Gesundheitswissenschaften	2 VO	2	2
Sozialwissenschaftliche Grundlagen	1 VO/1 SE/1 UE	5	3
Didaktische Grundlagen	2 VO	4	2
Kommunikationswissenschaft	1 VO/ 1 SE	4	2
Allgemeine Pflegewissenschaft	2VO/1 UE	6	3
Pflegeforschung	1 VO/2 SE	5	3
<b>Gesamt</b>	<b>11 VO/4 SE/2 UE</b>	<b>30</b>	<b>17</b>

### 4. Semester

<b>Fach</b>	<b>LV-Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>SSt</b>
Humanwissenschaftliche Grundlagen	2 VU	2	2

Gesundheitswissenschaften	2 SE	4	2
Spezielle Pflegewissenschaft	4 VO/2 SE	8	6
Pflegeforschung	2 VO/1SE	4	3
Praktikumsbegleitung	1VU	1	1
Praktikum: 3 Wochen Extramural + 1 Woche nach Wahl		4	
<b>Gesamt ohne Wahlfächer</b>	<b>6 VO/3 VU/5 SE + WF</b>	<b>23</b>	<b>14</b>
Wahlfach		7	
<b>Gesamt inkl. Wahlfächer</b>		<b>30</b>	

## 5. Semester

<b>Fach</b>	<b>LV_Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>SSt</b>
Gesundheitswissenschaften	2 VO	2	2
Rechtliche Grundlagen	2 VO	2	2
Betriebswirtschaftliche Grundlagen	2 VO	2	2
Kommunikationswissenschaft	2 SE	4	2
Spezielle Pflegewissenschaft	2 VO/2 SE	9	4
Pflegeforschung	1VO	2	1
Bakkalaureatsarbeit		6	
<b>Gesamt</b>	<b>9 VO/4 SE + 5 WF</b>	<b>27</b>	<b>13</b>
Wahlfach		4	
<b>Gesamt inkl. Wahlfächer</b>		<b>31</b>	

## 6. Semester

Fach	LV-Typ	ECTS	SSt
Humanwissenschaftliche Grundlagen	1 VO	2	1
Rechtliche Grundlagen	2 VO	4	2
Betriebswirtschaftliche Grundlagen	2 VO	4	2
Spezielle Pflegewissenschaft	2 SE	5	2
Pflegeforschung	2 VU	3	2
Bakkalaureatsarbeit		6	
<b>Gesamt</b>	<b>5 VO/2 VU/2 SE + 6 WF</b>	<b>24</b>	<b>9</b>
Wahlfach		5	
<b>Gesamt inkl. Wahlfächer</b>		<b>29</b>	

	ECTS (inkl. Wahlfächer)	SSt (ohne Wahlfächer)
1. Studienjahr	60	35
2. Studienjahr	60	31
3. Studienjahr	60	22
<b>Gesamt</b>	<b>180</b>	<b>88</b>



## Anhang 3:

# Bachelorstudium Gesundheits- und Pflegewissenschaft

## 1. Semester

(Änderungen 27.09.2005)

<input type="checkbox"/>	<b><u>Pflichtfach: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</u></b>	<b>8 ECTS (4 SSSt: 3 VO/1 VU)</b>
	LV Einführung in die Wissenschaftstheorie	2 ECTS (1 SSSt VO)
	LV Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	2 ECTS (1 SSSt VO)
	LV Statistik I	2 ECTS (1 SSSt VO) 2 ECTS (1 SSSt VU)
<input type="checkbox"/>	<b><u>Pflichtfach: Sozialwissenschaftliche Grundlagen</u></b>	<b>2 ECTS (2 SSSt VO)</b>
	LV Sozialwissenschaftliche Grundlagen	2 ECTS (2 SSSt VO)
<input type="checkbox"/>	<b><u>Pflichtfach: Medizin und naturwissenschaftliche Grundlagen</u></b>	<b>5 ECTS (3 SSSt VO)</b>
	LV Anatomie	1 ECTS (1 SSSt VO)
	LV Physiologie	4 ECTS (2 SSSt VO)
<input type="checkbox"/>	<b><u>Pflichtfach: Gesundheitswissenschaften</u></b>	<b>2 ECTS (2 SSSt VO)</b>
	LV Gesundheit und Gesellschaft (wird virtuell angeboten)	2 ECTS (2 SSSt VO)
<input type="checkbox"/>	<b><u>Pflichtfach: Kommunikationswissenschaft und Wissensmanagement</u></b>	<b>2 ECTS (2 SSSt SE)</b>
	LV Gesprächsführung	2 ECTS (2 SSSt SE)
<input type="checkbox"/>	<b><u>Pflichtfach: Allgemeine Pflegewissenschaft</u></b>	<b>8 ECTS (5 SSSt: 4 VO/1 UE)</b>
	LV Einführung in die Pflege	3 ECTS (2 SSSt VO)
	LV Die Pflege im internationalen Kontext	1 ECTS (1 SSSt VO)
	LV Grundlagen für Evidence based nursing	2 ECTS (1 SSSt VO)
	LV Fachenglisch 1	2 ECTS (1 SSSt UE)

**Studieneingangsphase****10 ECTS (8 SSt)**

<b>LV Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b> (inkl. Bibliotheksnutzung)	<b>2 ECTS (1 SSt VO)</b>
<b>LV Einführung in die Pflege</b> (inkl. VMC, Aufbau des Studiums)	<b>3 ECTS (2 SSt VO)</b>
<b>LV Pflege im internationalen Kontext</b>	<b>1 ECTS (1 SSt VO)</b>
<b>LV Gesundheit und Gesellschaft</b>	<b>2 ECTS (2 SSt VO)</b>
<b>LV Gesprächsführung</b>	<b>2 ECTS (2 SSt SE)</b>

## 2. Semester

<input type="checkbox"/>	<b><u>Pflichtfach: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</u></b>	<b>4 ECTS (2 SS+ VO)</b>
	LV Wissenschaftliches Arbeiten	2 ECTS (1 SS+ VO)
	LV Statistik II	2 ECTS (1 SS+ VO)
<input type="checkbox"/>	<b><u>Pflichtfach: Sozialwissenschaftliche Grundlagen</u></b>	<b>2 ECTS (2 SS+ VU)</b>
	LV Sozialwissenschaftliches Arbeiten	2 ECTS (2 SS+ VU)
<input type="checkbox"/>	<b><u>Pflichtfach: Medizin und naturwissenschaftliche Grundlagen</u></b>	<b>6 ECTS (3 SS+ VO)</b>
	LV Hygiene	4 ECTS (2 SS+ VO)
	LV Pathophysiologie	2 ECTS (1 SS+ VO)
<input type="checkbox"/>	<b><u>Pflichtfach: Gesundheitswissenschaften</u></b>	<b>4 ECTS (2 SS+ SE)</b>
	LV Public Health	4 ECTS (2 SS+ SE)
<input type="checkbox"/>	<b><u>Pflichtfach: Humanwissenschaftliche Grundlagen</u></b>	<b>4 ECTS (2 SS+ VO)</b>
	LV Entwicklungspsychologie	4 ECTS (2 SS+ VO)
<input type="checkbox"/>	<b><u>Pflichtfach: Allgemeine Pflegewissenschaft</u></b>	<b>9 ECTS (5 SS+: 2 VO/2 SE/1 UE)</b>
	LV Evidence based nursing	4 ECTS (2 SS+ SE)
	LV Einführung in den Pflegeprozess	2 ECTS (1 SS+ VO)
	LV Grundlagen des Qualitätsmanagements	1 ECTS (1 SS+ VO)
	LV Fachenglisch 2	2 ECTS (1 SS+ UE)
<input type="checkbox"/>	<b><u>Praktikum: Einführung in den Aufgabenbereich der stationären Pflege</u></b>	<b>3 ECTS</b>
	3 Wochen am LKH - Universitätsklinikum Graz	3 ECTS
<input type="checkbox"/>	<b><u>Praktikumsbegleitung</u></b>	<b>1 ECTS (1 SS+ VU)</b>
	LV Begleitung	1 ECTS (1 SS+ VU)

### 3. Semester

<input type="checkbox"/>	<b><u>Pflichtfach: Medizin und naturwissenschaftliche Grundlagen</u></b>	<b>4 ECTS (2 SSt VO)</b>
	LV Pharmakologie	2 ECTS (1 SSt VO)
	LV Interne	2 ECTS (1 SSt VO)
<input type="checkbox"/>	<b><u>Pflichtfach: Sozialwissenschaftliche Grundlagen</u></b>	<b>5 ECTS (3 SSt: 1 VO/1 SE/1 UE)</b>
	LV Familiensoziologie	1 ECTS (1 SSt VO)
	LV Fragebogenentwicklung	2 ECTS (1 SSt SE)
	LV SPSS	2 ECTS (1 SSt UE)
<input type="checkbox"/>	<b><u>Pflichtfach: Gesundheitswissenschaften</u></b>	<b>2 ECTS (2 SSt VO)</b>
	LV Gesundheitsversorgungsstrukturen und sozialpolitische Aspekte	2 ECTS (2 SSt VO)
<input type="checkbox"/>	<b><u>Pflichtfach: Kommunikationswissenschaft und Wissensm.</u></b>	<b>4 ECTS (2 SSt: 1 VO/1 SE)</b>
	LV Seminar aus Präsentationstechniken	2 ECTS (1 SSt SE)
	LV Präsentationstechniken	2 ECTS (1 SSt VO)
<input type="checkbox"/>	<b><u>Pflichtfach: Didaktische Grundlagen</u></b>	<b>4 ECTS (2 SSt VO)</b>
	LV Didaktik	4 ECTS (2 SSt VO)
<input type="checkbox"/>	<b><u>Pflichtfach: Allgemeine Pflegewissenschaft</u></b>	<b>6 ECTS (3 SSt: 2 VO/1 UE)</b>
	LV Modelle und Theorien der Pflege	4 ECTS (2 SSt VO)
	LV Fachenglisch 3	2 ECTS (1 SSt UE)
<input type="checkbox"/>	<b><u>Pflichtfach: Pflegeforschung</u></b>	<b>5 ECTS (3 SSt: 1 VO/2 SE)</b>
	LV Forschung in der Praxis	4 ECTS (2 SSt SE)
	LV Internationale Pflegeforschung	1 ECTS (1 SSt VO)

## 4. Semester

<input type="checkbox"/> <b>Pflichtfach: Humanwissenschaftliche Grundlagen</b>	<b>2 ECTS (2 SSt VU)</b>
LV Ethische Fallbesprechungen	2 ECTS (2 SSt VU)
<input type="checkbox"/> <b>Pflichtfach: Gesundheitswissenschaften</b>	<b>4 ECTS (2 SSt SE)</b>
LV Gesundheitspsychologie, Geschlechtsspezifisches Gesundheitshandeln	4 ECTS (2 SSt SE)
<input type="checkbox"/> <b>Pflichtfach: Spezielle Pflegewissenschaft</b>	<b>8 ECTS (6 SSt: 4 VO/2 SE)</b>
LV Präventive und rehabilitative Aspekte der Gesundheitsversorgung von Menschen im Kindes- und Jugendlichen- und mittleren Alters	2 ECTS (2 SSt VO)
LV Gemeinde und familiennahe Pflege	2 ECTS (2 SSt VO)
LV Einführung in den interkulturellen Dialogprozess	2 ECTS (1 SSt SE)
LV Pflegediagnostik	2 ECTS (1 SSt SE)
<input type="checkbox"/> <b>Pflichtfach: Pflegeforschung</b>	<b>4 ECTS (3 SSt: 2 VO/1 SE)</b>
LV Altersforschung	2 ECTS (2 SSt VO)
LV Pflegeforschung in der Praxis	2 ECTS (1 SSt SE)
<input type="checkbox"/> <b>Praktikum</b>	<b>4 ECTS</b>
3 Wochen extramural	3 ECTS
1 Woche nach Wahl	1 ECTS
<input type="checkbox"/> <b>Praktikumsbegleitung</b>	<b>1 ECTS (1 SSt VU)</b>
LV Begleitung SSt VU)	1 ECTS (1

## 5. Semester

Pflichtfach: Gesundheitswissenschaften 2 ECTS (2 SSt VO)

LV Gesundheitsförderung und spezifische Aspekte in der Pflege 2 ECTS (2 SSt VO)

Pflichtfach: Rechtliche Grundlagen 2 ECTS (2 SSt VO)

LV Einführung in das Rechtssystem, Sozialversicherungsrecht 2 ECTS (2 SSt VO)

Pflichtfach: Betriebswirtschaftliche Grundlagen 2 ECTS (2 SSt VO)

LV Projektmanagement 2 ECTS (2 SSt VO)

Pflichtfach: Kommunikationswissenschaft Wissensmanagement 4 ECTS (2 SSt SE)

LV Wissensmanagement 4 ECTS (2 SSt SE)

Pflichtfach: Spezielle Pflegewissenschaft 9 ECTS (4 SSt: 2 VO/2 SE)

LV Moving into a nursing home (Englisch, Stuko Beschluss 16.1.06) 5 ECTS (2 SSt VO)

LV Palliativpflege und Hospiz 4 ECTS (2 SSt SE)

Pflichtfach: Pflegeforschung 2 ECTS (1 SSt VO)

LV Forschungsimplementierung 2 ECTS (1 SSt VO)

6. Semester

<input type="checkbox"/>	<b>Pflichtfach: Humanwissenschaftliche Grundlagen****</b>	<b>2 ECTS (1 SSt</b>
<b>VO)</b>		
	LV Ethik	1 ECTS (0,5 SSt VO)
	LV Geschichte der Pflege	1 ECTS (0,5 SSt VO)
<input type="checkbox"/>	<b>Pflichtfach: Rechtliche Grundlagen</b>	<b>4 ECTS (2 SSt</b>
<b>VO)</b>		
	LV Berufsrecht, ArbeitnehmerInnenrecht, KAUKuG	4 ECTS (2 SSt VO)
<input type="checkbox"/>	<b>Pflichtfach: Betriebswirtschaftliche Grundlagen</b>	<b>4 ECTS (2 SSt</b>
<b>VO)</b>		
	LV Gesundheitsökonomie*	4 ECTS (2 SSt VO)
<input type="checkbox"/>	<b>Pflichtfach: Spezielle Pflegewissenschaft</b>	<b>5 ECTS (2 SSt</b>
<b>SE)</b>		
	LV Klassifikationssystem	2 ECTS (1 SSt SE)
	LV Pflegeinformatik	3 ECTS** (1 SSt SE)
<input type="checkbox"/>	<b>Pflichtfach: Pflegeforschung****</b>	<b>3 ECTS (2 SSt</b>
<b>VU)</b>		
	LV Lesen und Bewerten von Forschungsergebnissen	3 ECTS (2 SSt VU)

### Zeichenerklärung

\* LV zwischen 5. und 6. Semester getauscht (Projektmanagement gegen Gesundheitsökonomie)

Lehrveranstaltung	ECTS vorher	ECTS jetzt
5. Sem.	4	2
6.Sem.	2	4

Gesamtergebnis: 5. Semester zwei ECTS weniger, 6. Semester zwei ECTS mehr

\*\* Korrektur: 5 ECTS vorgegeben, im vorigen Plan ein ECTS zu wenig angegeben

\*\*\* Humanwissenschaftliche Grundlagen

Human	ECTS	VU/VO	SSt
Vorher	3	2 VU	2 SSt
jetzt	2	1 VO	1 SSt

### Pflegeforschung

Forschung	ECTS	VU/VO	SSt
Vorher	2	1 VO	1 SSt
jetzt	3	2 VU	2 SSt

Änderung: ECTS gleich im 6. Semester Vu/VO gleich, SSt gleich.